

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408**

**[S.l.], [15. Jh.]**

70. Der knecht höfer

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)



Also kumen sie zu samen  
 Der alt ging wid heim  
 Kün was sein sorg klein  
 Ein gib mir das boten brat  
 Ich han der warh sein gat  
 An ey minlich magt  
 Die allen leute wol behagt  
 Spach der knab  
 Da wil ich sie vast hab  
 Kün was do bey gesessen  
 Ein ritt gar vneffen  
 Newer do ob ob ey velt  
 Des ros greuch enzelt  
 Der bat das sie in neme  
 Ob es als kleine  
 Das sie in rind gegeden  
 Wie sie wolt so wolt er ledig  
 Spach der ritter san  
 Die het es gū getan  
 So was es mit me vatt amitt  
 Dem dorn gab es umb das güet  
 Do in die zeit was kumen  
 Und die leute herten vmmen  
 Das man die braut salt hahn  
 Dar noch warn sie vquodn  
 Do ritt die leute  
 Kün noch der braute  
 Die mocht wot sich sehen  
 Das sie de dorn must neme

104

Do wot die vortschafft stantz  
 Man gab kled vnd manck  
 Allen quiste leuten  
 Die do kome zu der braute  
 So das was der gange  
 Vor noch vil onlange  
 Bey den freude sie namie  
 In den hoff sie alle kome  
 So schied yme ein künlein  
 So furt man sie beydas ein  
 Mit freude vnd mit gamen  
 Seyt man sie zu sammen  
 So suchte künor  
 Das fuchlein bey dem or  
 Er greif ir vnt de arm  
 So was sie vil warm  
 Er greif ir vnt das brüstlein  
 Entvion die salt sie sein  
 Die sprach was suchstu bestvicht  
 Des fuchs brümme han ich mit  
 Zu hant spach er du host  
 Die sprach ich han ein bast  
 Was suchstu dorat knab  
 Wan ich der braut nit enthab  
 Er sprach was solstu mir do  
 Seyt du bist so vnfro  
 Ich wais was ich dir salt  
 Voch das es mecy vat wolt  
 Mir seyt insoant man



Das es die frauw solte han  
 Die sprach mit dem uen  
 Vor zorn wolt er wene  
 Der selb daracht kucht  
 Dem daracht was so recht  
 Das er gericht  
 Das er sie mit sacht  
 So sie zu recht solt ston  
 Und der man offt remet an  
 Der kucht sprach zu hant  
 Komt ir aber ymant  
 Bewinne ein speien man  
 Ob er sich kond voston  
 Der dir ein bond gemacht  
 Die mecht begund lacht  
 Das er seyt noch &  
 Von lachte wt so we  
 Di sprach die bey ist gesehen  
 Ein ritt so admechen  
 Wolt er die arbeit beston  
 Und wolt mit ihm lon  
 Der bond mit sein sacht  
 Ein gut fur gemacht  
 Vor ein dienst macht sol  
 Der bedarff guts zeugs wolt  
 Er sprach was mach das sein  
 So sprach die megetein  
 Du solt neue zwey markt  
 Und zwey graf bachen stant  
 Doud solt die dar bringe  
 So mag dir wolt gelingen

Auff stand der kucht zu hant  
 In gingt do er ein pfort vant  
 Ein sacht leit er auff das pfort  
 Dar auff leit er die mecht wolt  
 Die ritt fur des ritters dor  
 Er klopffte w ist do vor  
 Das ist ein kucht und ey mecht  
 Die mit beyde wolt behagt  
 Kauft auff stiben  
 Er muget sein wolt gemise  
 Er sie wellcomen sein  
 So danckt in die megetein  
 So der tor den ritt sacht  
 Forcht roic er sprach  
 Komt ir her mit sacht  
 Ein gut kreuzel macht  
 So nempt die die zwey markt  
 Und die zwey bachen stant  
 Macht ir mir die kreuzel gut  
 Ich trag auch holdt mit  
 Das wissen sacht  
 So sprach die myncklich  
 Here ir sacht seine sacht  
 Helfft vus beyde do mit  
 Das er wolt gewant  
 Das er an mir gant  
 So sprach der ritt sein  
 Ich wil die arbeit bestan  
 Hirtz ewer beyde wolt  
 Ewn Komt wil ich stillen  
 Doud wil mir op enplauden  
 Das mecht meystere hant



Besser wart gemacht  
 Die Jungfrau des lachts  
 Da sprach der nit kluch  
 Zu dem torn ungeschicht  
 Du solt du kein gan  
 kund solt mit englon  
 Aber solt wuichen  
 Einm her ungespracht  
 Was die zwey im danc  
 Das gib ich auch zu rate  
 Und wie er das kreuzel wolt  
 dem torn bald heim golt  
 So er mi kam heim  
 Dem sorg was part dem  
 Er leyht stat mid an sein lager  
 Er was mit d' myne eger  
 In wout von em gut leben  
 So im die magt wu gegeben  
 Des morges bonie die laut  
 und wolt auff sein die braut  
 Er lag an ley lach  
 Die laut begonde lach  
 Wo ist die braut komen  
 hat dies der teuffel geminen  
 Er sprach utz firt sie vor tag  
 Wan das ist es mit sag  
 sie bey an em gut stat  
 So macht man in des utz bat  
 der wut sprach sin mein  
 was ist bekunne die frau dein  
 der sin sprach das woz ist wol  
 woz ist sie nu haben sol

105

Der wut sprach we mir  
 Von wie ist geschick dir  
 Du bist em recht tor  
 Ich solt es von d'schick vor  
 Dat ist des nit von geton  
 So musen wir den schaden hon  
 Der tor wil kam der boyt  
 noch den stat wuich d' rait  
 und nam ab zwoy marck  
 und zwou bachen stacht  
 und kam an des mitters tor  
 Er klopfte vast utz do vor  
 Er sprach das bin ich  
 Er mocht wol erbenie mich  
 Er gab mi die zwoy marck  
 und die zwou bachen stacht  
 Sie ist das kreuzel bereyt  
 In sprach er mit erboyt  
 Er sprach ihre last miches sein  
 Ein treuen das sol geschick sein  
 Er firt in zu der frau sein  
 In em ston komnatem  
 Er sprach zu der frau  
 kost den kucht bestawen  
 sagt dem dorsten knabn  
 Was wir zwoy geworht haben  
 die frau hat auff em bein  
 das das kreuzel d' fur sthem  
 Er sprach sie stet congericht  
 Er hat sie mit gomeust sticht  
 Er hat sie gar coerswagt  
 In zu swartz gemacht  
 Die solt sein rot con woz



Des begert ick mit allem freye  
 Vor got mi des gebett  
 Das er sic got getretten  
 Her mi disen niert vündel  
 In tal bey dem stündel  
 Die solt sten an der brüst  
 Nach aller manne gelust  
 Das man sie mocht geschn  
 Do mocht man neust schaff ich  
 In got er sie vsmidit  
 Und zu dem are gerucht  
 An ein stat gar vomeine  
 In hab yns alter eyne  
 Beide kreuzel vnd das woyp  
 Her sthend in sein leyp  
 Der nider helle raste  
 In got er sie vstast  
 Mit fufte vnd mit hende  
 Vnde mocht er des pleudh  
 Dem clugen veystlich  
 Die amir sey gemicht gestyt  
 Die entseth lincden humor  
 Do do was so gar em tor  
 Das er die fute / fucht  
 Do man in selte gerucht  
<sup>da nit mit der geiz</sup>  
**Der ritter mit der geiz**

**A**ls mir ein rechte vorkoyt  
 Durch abentheur vñ geseyt  
 An frauwe legt man groß hüt  
 Doch vint man in me müet  
 Also manne spehen list

Des doch gut zu tacht ist  
 Von etlich vor me man  
 Gro wille mit gefuge kan  
 Das ist mir an manne hant  
 Es was ein neye zu ein stund  
 Der geney mydelich woyp  
 Vol gestelt was in leyp  
 Inzen in bro ma bresten sol  
 In auge stunde burlich wol  
 In heusel vnd in wenglein  
 Die geben vnsulichte sthem  
 In was vnd in kyme  
 Stündt vnd zu myne  
 Licht laut was in bed  
 In brustem blug vñ sindel  
 In arm vnd veyst vñ plauch  
 Vnd vñ gestelt lauch  
 Vnd in die hendelein  
 Das sie mit solt ey greffin sein  
 Das clag ick stille vñ offenbar  
 Die was so hueste so dar  
 In top het ick geburfft gar das  
 In furt ick holo frauwe has  
 Do vo wil ick in gedage  
 Vñ wil vo me mensht sage  
 Wie dem sein woyp zu hant gie  
 Do das er myner se die  
 Das sein gut nach vnd tacht  
 Vñ er ont do hem lacht  
 Do misse ye sein freest dar  
 Die na in vestenliche war  
 Der vñ sie myner frey  
 In was vñ burch do bey